

Pressemitteilung

Nr. 106/ 2023 – 30. November 2023

Sperrfrist: **Donnerstag, 30. November 2023, 10:00 Uhr**

Saisontypischer Anstieg der Arbeitslosenzahlen auf dem ostfriesischen Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosenquote steigt auf 6,1 %**
- **Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen**

Arbeitslosenzahl im November:	15.392	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	6,1 % (5,8%)
Entwicklung zum November 2022:	1.030 / 7,2 %	Stellenzugang (Vorjahresmonat)	534 (-2,2%)
Steigerung zum Oktober 2023:	557 / 3,8 %	Stellenbestand (Vorjahresmonat)	2.523 (-13 %)

Arbeitsmarkt

Im November 2023 ist die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk Emden-Leer um 557 auf jetzt 15.392 Personen gestiegen. Die Arbeitslosenquote stieg im Vergleich zum Vormonat um 0,3% auf 6,1%. Im Vorjahresvergleich liegt die Arbeitslosenzahl höher, im Vergleich zum November 2022 ist der Bestand an Arbeitslosen um 1.030 bzw. 7,2% gestiegen.

Insbesondere in den Geschäftsstellen Emden, Norden und Wittmund haben sich im November mehr Personen als im Vormonat arbeitslos gemeldet. Dies ist unter anderem auf die Zuordnung der ostfriesischen Inseln zu den genannten Geschäftsstellen zurückzuführen. Konkret verzeichnete die Geschäftsstelle Emden mit der Insel Borkum einen Zuwachs an Arbeitslosen von 205 Personen oder 7,6%. In der Geschäftsstelle Wittmund mit den Inseln Langeoog und Spiekeroog meldeten sich 114 Personen oder 7,5% mehr als im Vormonat arbeitslos. Den größten Zuwachs verzeichnete der Geschäftsstellenbezirk Norden mit den Inseln Norderney und Juist mit einem Anstieg der arbeitslos gemeldeten Personen um 358 oder 16,1%.

Der Arbeitsmarkt zeigt im November vor allem saisontypische Entwicklungen. „Mit Ende des Herbstgeschäftes an der Nordseeküste und auf den ostfriesischen Inseln steigen die Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Emden-Leer“, erklärt Daniela Ringenaldus, operative Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Emden Leer. Insbesondere aus dem Gastgewerbe meldeten sich im November mehr Personen als im Vormonat arbeitslos (406 Personen mehr bzw. 28,9%). „In der Regel verbleiben diese Personen nur für einen kurzen Zeitraum in der Arbeitslosigkeit und haben oftmals schon konkrete Einstellungszusagen für das kommende Frühjahr, wenn der Tourismus an der Nordseeküste wiedereinsetzt“, so Ringenaldus.



Die Personalnachfrage der heimischen Betriebe blieb konstant, jedoch auf einem deutlich niedrigeren Niveau als im Vorjahr. „Die Rahmenbedingungen des ostfriesischen Arbeitsmarktes bleiben trotz der Anzeichen konjunktureller Eintrübungen grundsätzlich noch positiv“, erläutert Daniela Ringenaldus. Wie sich die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen zukünftig auch auf dem hiesigen Arbeitsmarkt auswirken, bleibt abzuwarten.

Woche der Menschen mit Behinderung

Am 03. Dezember 2023 findet der internationale Tag der Menschen mit Behinderungen statt. Um diesen Tag herum veranstaltet die Bundesagentur für Arbeit die Woche der Menschen mit Behinderungen. „Mit 1.097 arbeitslosen schwerbehinderten Menschen in unserem Agenturbezirk möchten wir in dieser Woche auf die Chancen und das Potenzial, die diese Personengruppe bietet, aufmerksam machen“, erklärt Daniela Ringenaldus. Die Agentur für Arbeit setzt sich dafür ein, Menschen mit Behinderungen als Teil der Lösung des Arbeits- und Fachkräftemangels wahrzunehmen. Vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten helfen Unternehmen dabei, Menschen mit Behinderungen auszubilden, einzustellen oder weiterzubilden. So können Betriebe, die Menschen mit Behinderung einstellen, von der Agentur für Arbeit u.a. in Form eines Eingliederungszuschusses, eines Zuschusses zur Aus- und Weiterbildung oder einer behindertengerechten Ausstattung von Arbeitsplätzen unterstützt werden.

Für mehr Informationen steht das Team für berufliche Rehabilitation und der Arbeitgeber-Service unter der kostenfreien Service-Nummer 0800 4 5555 20 zur Verfügung.

Arbeitslosigkeit: Im November waren bei der Agentur für Arbeit Emden-Leer mit den angeschlossenen Geschäftsstellen und bei den für die Grundsicherung zuständigen Jobcentern in Leer, Emden, Norden, Aurich und Wittmund insgesamt 15.392 Personen arbeitslos gemeldet, 557 bzw. 3,8 Prozent mehr als im Oktober. Die Zahlen im Vorjahresvergleich (1.030 Personen bzw. 7,2 Prozent) sind gestiegen. Die Arbeitslosenquote liegt mit 6,1 Prozent 0,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau (2022: 5,8 Prozent).

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der Arbeitslosenversicherung: Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren im November 5.619 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat ist die Zahl um 14,2 Prozent bzw. 697 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist sie um 13,2 Prozent oder 655 Personen gestiegen. Insgesamt erhielten 5.535 Personen im November 2023 Arbeitslosengeld; 874 mehr als vor einem Jahr.

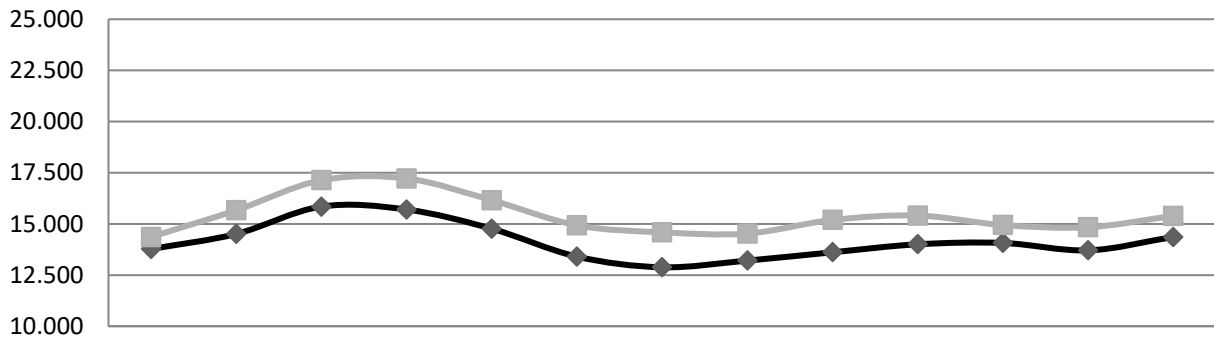
Entwicklung in der Grundsicherung für Arbeitslose: Im Bereich der steuerfinanzierten Grundsicherung waren im November 9.773 Personen arbeitslos gemeldet, davon 5.507 Personen als Langzeitarbeitslose. Insgesamt ist die Arbeitslosenzahl in diesem Bereich im Vergleich zum Vormonat 1,4 Prozent oder 140 Personen gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosenzahl um 375 Personen oder 4,0 Prozent gestiegen.

Unterbeschäftigung¹: Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Zusätzlich zu den Arbeitslosen zählen zur Unterbeschäftigung solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im November 2023 19.847 Personen. Die Unterbeschäftigungsquote lag im November bei 7,8 Prozent (November 2022: 7,6 Prozent).

¹ Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Gründungszuschuss etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahme Teilnahme können sich hier in den kommenden Monaten Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf

Grafik: Die Zahlen im Vorjahresvergleich liegen über dem Vorjahreswert.



	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
◆ 2021/2022	13.771	14.510	15.847	15.701	14.761	13.400	12.880	13.206	13.613	14.003	14.068	13.707	14.362
■ 2022/2023	14.362	15.668	17.134	17.216	16.154	14.929	14.587	14.527	15.193	15.407	14.944	14.835	15.392

Arbeitslosenzahlen und -quoten² in den Landkreisen für die Rechtskreise SGB III und SGB II insgesamt im November 2023:

Agentur für Arbeit Emden-Leer: 15.392 Arbeitslose / 6,1 % Arbeitslosenquote



	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Emden-Leer	15.392	557 / 3,8 %	1.030 / 7,2 %	6,1% (5,8%)
Landkreis Aurich	6.386	394 / 6,6 %	718 / 12,7%	6,2 % (5,5 %)
Landkreis Leer	5.089	18 / 0,4 %	293 / 6,1 %	5,6 % (5,3 %)
Landkreis Wittmund	1.638	114 / 7,5 %	-97 / -5,6 %	5,6 % (6,0%)
Stadt Emden	2.279	31 / 1,4 %	116 / 5,4 %	8,3 % (8,1%)

² Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslosenzahlen und -quoten in den Geschäftsstellen für die Rechtskreise SGB III und SGB II insgesamt im November 2023:

	Arbeitslosenzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeitslosenquote (Vorjahreswert)
Agentur für Arbeit Emden-Leer	15.392	557 / 3,8 %	1.030 / 7,2 %	6,1 % (5,8 %)
Hauptagentur Emden-Leer	4.871	-126 / -2,5 %	293 / 6,4 %	5,5 % (5,3 %)
Geschäftsstelle Emden	2.895	205 / 7,6 %	201 / 7,5 %	7,1 % (6,7 %)
Geschäftsstelle Aurich	3.405	6 / 0,2 %	480 / 16,4 %	6,1 % (5,2 %)
Geschäftsstelle Norden	2.583	358 / 16,1 %	153 / 6,3 %	6,8 % (6,5 %)
Geschäftsstelle Wittmund	1.638	114 / 7,5 %	-97 / -5,6 %	5,6 % (6,0%)